

Frühling am Sonnenlandgraben?

Auf den ersten Blick sieht man vom Frühling nur einen grünen Schimmer auf Wiesen und Feldern, auf den zweiten entdeckt man außer Schneeglöckchen und Krokussen so exotisch anmutende Blüten wie die der Roten Pestwurz.

Man findet sie an Bachufern in sonniger Nachbarschaft der Baumsäume, in Görlitz vereinzelt am Sonnenland- oder am Feldmühlgraben bzw. in größeren Trupps im Loenschen Park oder sehr charakteristisch am Ortsausgang von Löbau in Richtung Georgewitz.

Wie bei ihrer Verwandten, der Weißen Pestwurz, kann der Blütenstängel eine Höhe bis zu einem Meter erreichen. Dann erst erscheinen die riesigen Blätter, die der Volksmund als „Wilden Rhabarber“ bezeichnet. Da sie nicht ganz so hoch wie die Blüten werden, kann später der Wind die kleinen Früchte an ihrem Haarkranz besser verbreiten.

Im Mittelalter hat man die Pflanze in den Gärten gegen die Pest angebaut, was zur Namensgebung geführt haben soll; denkbar ist aber auch eine Ableitung vom wissenschaftlichen Pflanzennamen, der vom griechischen „petatos“ = hutförmig her rührt und sich auf die Blätter bezieht.

Als Heilpflanze verwendet man die Rote Pestwurz (*Petasites hybridus*) in Europa und Asien seit Jahrhunderten. Die Wirkung ihrer Wurzeln und Blätter wird als krampflösend, schmerzlindernd und beruhigend beschrieben. Belegt ist heute die Anwendung von Wurzelstock-Extrakten bei krampfartigen Beschwerden der ableitenden Harnwege und bei Migräne. Schweizer Forscher fanden Wirkstoffe gegen Heuschnupfen.

Die Weiße Pestwurz enthält in der Wurzel Pyrrolizidinalkaloide, wie sie auch im Huflattich vorkommen. Sie können leberschädigend und möglicherweise krebserzeugend wirken. Deshalb raten Ärzte von der Teebereitung gegen Atemwegserkrankungen ab. Interessant sind jedoch die traubenförmig angeordneten, weißen Korbblüten, die sich ebenfalls im April öffnen. Sie sind zweihäusig, das heißt männliche und weibliche Blüten befinden sich auf verschiedenen Pflanzen. Sie sehen zwar gleich aus, aber pro Pflanze ist immer nur ein Geschlecht funktionsfähig.